

Bürgerinitiative Rudow e. V. „Rettet Rudows Felder“

Postadresse: Wolfgang Reick, Ostburger Weg 40c, 12355 Berlin
E-Mail: rudower-felder@t-online.de

Sehr geehrte Rudowerinnen, sehr geehrte Rudower, **wenn Sie auch gegen die Bebauung des Mettefeldes am Ostburger Weg sind, helfen Sie uns:** Am Sonntag, d. 3.11.2019 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr ist Gemeindegemeinderatswahl in der Küsterei Köpenickerstr. 187.

Wir bitten jedes Gemeindegemeinderatsmitglied der ev. Kirchengemeinde Rudow Ihre Stimme abzugeben und Ihr Kreuz nur bei Fr. Jachan und H. Schelske zu machen. Informieren Sie bitte auch Ihre Nachbarn und Freunde und nehmen Sie bitte an der Wahl teil.

Bitte denken Sie daran, dass die Verantwortung für die Feldbebauung ausschließlich beim GKR liegt. Fr. Jachan und H. Schelske haben auch in den letzten Monaten bewiesen, dass sie den notwendigen Sachverstand haben, für vernünftige Lösungen einzutreten. **Daher unsere Bitte, diese beiden Bewerber zu unterstützen.**

Wie ist der aktuelle Planungsstand der Kirche für die Bebauung:

1. Der Architektenwettbewerb für die Feldbebauung ist in Auftrag gegeben worden. Mit ersten Ergebnissen ist im kommenden Frühjahr zu rechnen.
2. Die Planung geht weiter von einer Bebauung mit 3 geschossigen Wohnbauten und einem zusätzlichen Dachgeschossausbau aus.
3. Die Kirche wird den Bau an einen Bauträger übertragen.

Wo sehen wir die Probleme?

1. Das sog. „Mette-Feld“ ist das letzte freie Feld im südlichen Teil Rudows und wird – sicherlich zu unser aller Freude – landwirtschaftlich genutzt und dient auch als Frischluftschneise und ist die Heimat vieler Insekten und Kleintiere.
2. Es ist aus unserer Sicht unverantwortlich, auf diesem kleinen Feld ca. 300 Wohnungen für ca. 1.000 Personen zu errichten und damit eine erhebliche Bauverdichtung inmitten von Einfamilienhäusern vorzunehmen.
3. Die Senatsverwaltung hat für dieses Feld im FNP sogar eine sog. Wohnbaufläche W2 beantragt. Dies bedeutet, dass eine Bebauung mit 4- bis 5-geschossigen Wohnbauten möglich wäre, was eine völlige Katastrophe für Rudow-Süd bedeuten würde.

Wir werden uns weiterhin gegen die geplante Bebauung wehren und es ist davon auszugehen, dass wir auch gegen den Bebauungsplan Einspruch erheben werden und u. U gerichtlich vorgehen müssen.

Wir bitten daher auch um Unterstützung, um die notwendigen Gutachten erstellen zu lassen und die Anwälte zu bezahlen.

Unsere Konto-Nummer bei der Berliner Sparkasse lautet:
Bürgerinitiative Rudow e. V., Konto-Nr. DE06 1005 0000 0190 8566 61

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Jurisch Wolfgang Reick
Berlin, d. 29.10.2019